

Traditionelle Medien in Luxemburg

Fact Sheet 1
Mai 2018

Medien sind ...

alle Mittel zur Übertragung von Informationen. Das kann z.B. ein Telefon oder das Internet sein. Zu den traditionellen Medien gehören die geschriebene Presse, das Radio und das Fernsehen.

Die Medienlandschaft in Luxemburg

Dreisprachigkeit

Die Inhalte in den Medien sind auf Luxemburgisch, Deutsch oder Französisch. Portugiesisch oder Englisch sind auch als Sprache vertreten.

„Öffentlich-rechtlich“ in Luxemburg

Öffentlich-rechtliche Medien sollen einen Beitrag zur Meinungsvielfalt leisten und so eine individuelle und öffentliche Meinungsbildung gewährleisten.

- Der Radiosender *radio 100,7* hat einen solchen Auftrag. Der Staat finanziert dafür Betrieb und Ausstattung (2017: 5,9 Mio.€).
- Der luxemburgische Staat beauftragt den privaten Anbieter CTL-UFA, Tochterunternehmen des RTL Group, mit der Fernsehübertragung öffentlich-rechtlicher Inhalte (z.B. Nachrichten auf Luxemburgisch). Dafür unterstützt der Staat die Ausstrahlung momentan indirekt, indem er CLT-UFA Sendefrequenzen zur Verfügung stellt, und von 2021-2023 mit einer direkten Hilfe in Höhe von maximum 10 Mio.€/Jahr.

Pressekodex und Presserat

Der Presserat setzt sich aus Journalisten und Verlegern zusammen. Das Organ stellt Presseausweise aus und kann diese auch wieder einziehen. Dadurch soll der Titel „Berufsjournalist“ geschützt werden. Außerdem hat der Presserat einen Ethikkodex erstellt, dem sich alle Berufsjournalisten verpflichten müssen.

Die „Pressehilfe“

Die Pressehilfe ist ein staatliches Programm zur Förderung der geschriebenen Presse. 2017 betrug die direkte finanzielle Hilfe für Printmedien 7,4 Mio.€ und 450.000€ für Online-Presse.

Ziele der Unterstützung:

- **Pluralismus** Möglichst viele Medienhäuser sollen ihre Zeitung produzieren können und so die Meinungsvielfalt darstellen.
- **Unabhängigkeit** Der Zugang zum Markt soll auch Zeitungen mit kleinen Auflagen, die bestimmte Nischen abdecken, möglich sein. Durch die Pressehilfe sind sie unabhängiger von wirtschaftlichen Interessen (z.B. Werbeeinnahmen).

Für die direkte Unterstützung der geschriebenen Presse müssen die Medienhäuser bestimmte Bedingungen erfüllen wie z.B. eine Mindestanzahl von fünf fest angestellten Journalisten in Vollzeit. Die Printmedien erhalten auch eine indirekte Unterstützung, da der Staat z.B. einen Großteil der Versandkosten übernimmt.

Herausforderungen

Veraltetes Geschäftsmodell? Im Internet sind Informationen, oft auch von Anbietern der Druckmedien, frei verfügbar. Die traditionellen Medien müssen ihre Formate und Angebote überdenken, um für Nutzer weiterhin attraktiv zu sein.

In Europa gibt es Menschen, die das **Vertrauen in die traditionellen Medien verloren** haben. Sie werfen der Berichterstattung vor, einseitig und interessengeleitet zu sein und falsche Darstellungen zu erzeugen. In Luxemburg liegt das Vertrauen in die Medien mit 65% über dem europäischen Durchschnitt (53% in 2016).

Quellen

ARD (2018). *Aufgabe und Funktion des öffentlich-rechtlichen Rundfunks/der ARD*. https://daserste.ndr.de/ard_check/fragen/Aufgabe-und-Funktion-des-oeffentlich-rechtlichen-Rundfunks-der-ARD,antworten104.html (letzter Zugriff: 23.03.2018).

Bechthold-Hengelhaupt, Tilman (2001). *Alte Sprachen und neue Medien. Mit 10 Abbildungen*. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, S. 12.

BpB (2016). *Medienkritik: Zwischen Transparenz und Verschwörungstheorien*. <https://www.bpb.de/dialog/netzdebatten/234416/medienkritik-zwischen-transparenz-und-verschwörungstheorien> (letzter Zugriff: 23.03.2018).

Conseil de presse Luxembourg. <http://www.press.lu/> (letzter Zugriff: 23.03.2018).

Gouvernement luxembourgeois (2018). *Aide à la presse*. <https://smc.gouvernement.lu/fr/service/medias/presse/aide-a-la-presse.html> (letzter Zugriff: 23.03.2018).

Gouvernement luxembourgeois (2017). *Budget 2017. Médias et communications*. <http://budget.public.lu/lb/budget2017/am-detail.html?chpt=depenses&dept=0§=8> (letzter Zugriff : 23.03.2018).

Institut für Medien- und Kommunikationspolitik. *Länderporträt Luxemburg*. <https://www.mediadb.eu/europa/luxemburg.html> (letzter Zugriff: 23.03.2018).

Loi du 3 août 1998 sur la promotion de la presse écrite.

Règlement du Gouvernement en conseil du 13 janvier 2017 concernant l'introduction d'un régime de promotion transitoire de la presse en ligne.

RTL (2017). *Staat an CLT-UFA hunn ënnerschriwwen*. <http://www.rtl.lu/letzebuerg/1021604.html> (letzter Zugriff 11.04.2018).

Zenthöfer, Jochen (2014): „Vom baldigen Ende der Luxemburger Pressehilfe. Der Geldregen verstößt wohl gegen das Europarecht“, in: *forum*. Nr. 339, S. 24-26.

Herausgeber

Zentrum fir politesch Bildung
28, route de Diekirch
L-7220 Walferdange
www.zpb.lu

Autorin

Anne-Sophie Federspiel



Dieses Fact Sheet ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.